

# Leipziger Tageblatt

und

## N u z e i g e r.

N<sup>o</sup> 239.

Mittwoch den 27. August.

1851.

Morgen Donnerstag den 28. August a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Wahl eines interimist. Vizevorstehers.

2) Candidatenwahl zu der noch zu besetzenden Stadtrathsstelle auf Zeit.

3) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

a) die Verpachtung der in Sommerfelder gelegenen, der Stadt gehörigen Grundstücke,

b) eine Wegeverbesserung im Sonnenwitzer Holze.

### Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 27. August 1851 an,

nach dem jetzigen Preise  
des Scheffels vom besten Weizen zu 3 Thlr. 25 Ngr. bis  
4 Thlr. — Ngr.  
des Scheffels Korn zu 3 Thlr. 17 1/2 Ngr. bis 3 Thlr. 27 1/2 Ngr.  
gerechnet.

Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle  
Zulage,

ein Franzbrod . . . . . 6 Loth,

für drei Pfennige eine Semmel . . . . . 7 1/4 Loth,

für drei Pfennige ein Dreiling . . . . . 9 Loth

für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) wiegen. Ferner ist zu geben:

Kernbrod . . . . . 10 Loth,

für drei Pfennige . . . . . 10 Loth,

= einen Neugroschen . . . . . 1 Pfund 1 1/2 Loth,

= zwei dergleichen . . . . . 2 Pfund 3 1/4 Loth.

An gutem, reinem Roggenbrode liefern die Stadt- und

Dorf-Bäcker

für zwei Neugroschen . . . . . 2 Pfund 3 1/4 Loth,

für vier dergleichen . . . . . 4 Pfund 8 3/4 Loth,

für sechs Neugroschen . . . . . 6 Pfund 14 Loth,

für acht dergleichen . . . . . 8 Pfund 21 1/2 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit Fünf Neugroschen bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Kae gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungsstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach

Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten. Leipzig, am 25. August 1851.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch. Iphofen.

### Leipziger Börse am 26. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	110 1/2	110	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	113 1/2	Magdebg.-Leipziger .	—	226 1/2
do. La. B. . . . .	—	125	Sächs.-Schlesische .	100 1/2	99 1/2
Berlin-Stettiner . . . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	87 1/2	—
Chemnitz-Riesaer . . . . .	—	—	Thüringische . . . . .	—	77 1/2
do. 10. p.-Sch. . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener . . . . .	—	105 3/4	Oesterr. Bank-Noten	86 1/4	86
Fr.-Wilh.-Nordbahn . . . . .	—	—	Anb.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . . . .	148	147 3/4	desbank La. A. . . . .	—	148
Löb.-Zittauer l. a. A.	—	26 1/2	do. La. B. . . . .	119 1/4	119

### Leipziger Producten-Börse am 26 August.

Getreide heute wieder etwas matter. Weizen 48—49  $\text{sch}$ , Roggen bei 48  $\text{sch}$  Forderung mit 47  $\text{sch}$  bezahlt. Gerste nominell 28—30  $\text{sch}$  und Hafer 22—24  $\text{sch}$  pr. Wispel von 12 Dresdner Scheffeln.

Welsaaten werden wenig angeboten und sind im Preise wie am Sonnabend gemeldet.

Rüböl, etwas fester, war heute mit 10 3/8  $\text{sch}$  gesucht und blieb auf 10 1/2  $\text{sch}$  gehalten, ein Preis, der heute auch für spätere Termine angelegt wurde.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. und Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterz. unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Adersau; 4) Personenz. Nachm. 3 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 7 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Gritt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonntägigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].

R.